

TOP 6: Ressortübergreifende Strategie der rheinland-pfälzischen Landesregierung gegen Einsamkeit

- Vorlage des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung vom 24. April 2025 -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt die Ministerratsvorlage des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung zur ressortübergreifenden Strategie der rheinland-pfälzischen Landesregierung gegen Einsamkeit zur Kenntnis.
2. Der Ministerrat beschließt die Einsamkeitsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen:

Die Entwicklung einer Strategie gegen Einsamkeit ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen. Sie ist zugleich eine Querschnittsaufgabe, die potentiell alle Ressorts betrifft. Der Grund liegt in der Vielschichtigkeit der Ursachen und der Auswirkungen von Einsamkeit. Vor diesem Hintergrund hatte der Ministerrat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2023 die Anregung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD), für die Entwicklung einer gemeinsamen Einsamkeitsstrategie verantwortlich zu zeichnen, positiv beschieden. Mit der Verabschiedung einer ressortübergreifenden Einsamkeitsstrategie verwirklicht die Landesregierung ihr im Koalitionsvertrag gegebenes Versprechen, den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen. Dabei erkennt sie an, dass Einsamkeit viele Ursachen und Auswirkungen hat. Es braucht sozial -, arbeitsmarkt-, gesundheits-, bildungs- und infrastrukturpolitische Lösungen. Nur im Verbund und in der Koordination ressortspezifischer Ansätze konnte eine gemeinsame Einsamkeitsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz entstehen. Die Einsamkeitsstrategie hat das Ziel, a. Einsamkeit als politisches Thema zu verankern und dazu beizutragen, Hemmnisse abzubauen; b. die politischen Handlungsfelder zu identifizieren, die sich aus den unterschiedlichen sozialen und psychischen Ursachen von Einsamkeit ergeben; c. bestehende Maßnahmen der Ministerien auf ihre Wirksamkeit gegen Einsamkeit hin zu überprüfen und ggf. weiterzuentwickeln; d. neue Maßnahmen gegen Einsamkeit zu entwickeln. Mit der Einsamkeitsstrategie des

Landes Rheinland-Pfalz reiht sich die Landesregierung in einen bundespolitischen Prozess ein, der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingeleitet und mit dem Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) umgesetzt wird.